



Ansprechpartner Rebschutz

Lentes eric.lentes@dlr.rlp.de
Scholtes markus.scholtes@dlr.rlp.de
Seidel peter.seidel@dlr.rlp.de

Ansprechpartner Weinbau

Regnery daniel.regnery@dlr.rlp.de
Permesang gerd.permesang@dlr.rlp.de

Ansprechpartner Bewässerung

Hermen stefan.hermen@dlr.rlp.de
Hermes christopher.hermes@dlr.rlp.de

www.dlr-mosel.rlp.de

**SONDERMITTEILUNG
MOSEL UND AHR 2023**

Nr. 05

14.07.2023

SITUATION DES WASSERHAUSHALTES

Die Niederschläge im Januar und März hatten in der Regel rund 200 l/qm gebracht. Kurios trocken blieb der Monat Februar und auch der April brachte maximal eine ausgeglichene Wasserbilanz zustande. Die nennenswerten Niederschläge mit 20 bis 30 l/qm fielen zwischen dem 09. und 13. Mai. Kurz nach der Blüte kamen zwischen dem 20. und 22. Juni nochmal 15 bis 30 l/qm hinzu. Nur an wenigen Stellen entlang der Mosel gab es auch mal mehr. Damit sollten die meisten Weinberge von der Wasserversorgung bis zur Blüte in einem guten Zustand gewesen sein.

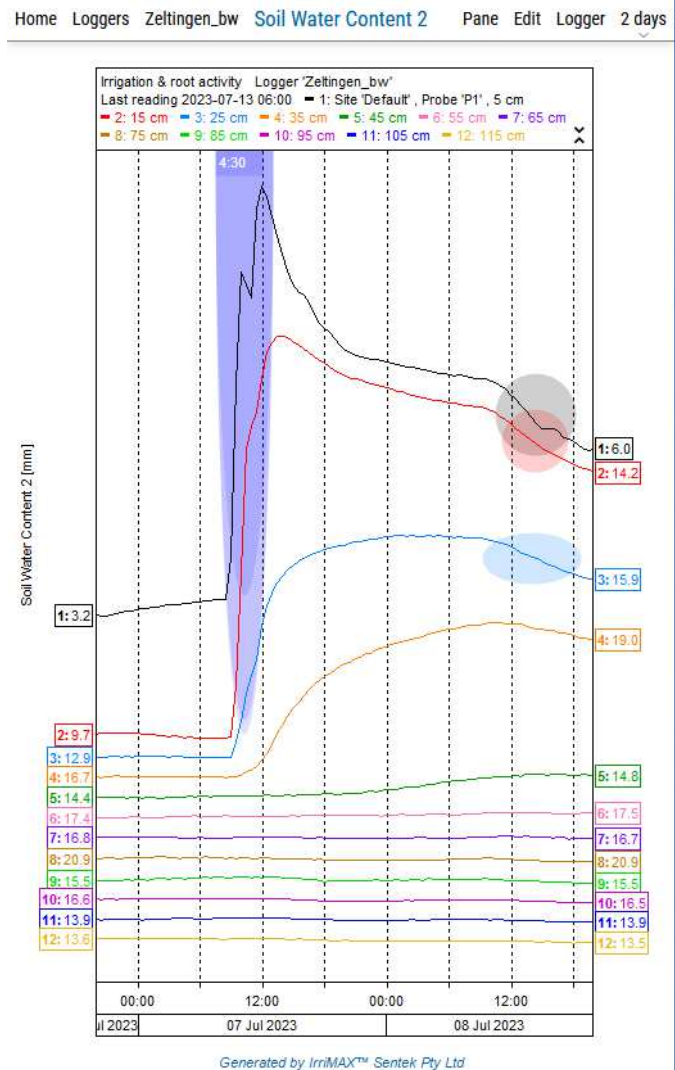
Lediglich Junganlagen und Weinbergstellen mit geringer Bodenaufgaben zeigten vereinzelt Stressmerkmale.

So startete die Blüte oft unter optimalen Bedingungen um den 10. Juni und war bereits um den 14. Juni durch.

Ein schnelles Beerenwachstum führte schon um den 01. Juli zur Erbsengröße der Beeren.

Fast vier Wochen nach der Blüte mit nur bescheiden Niederschläge und viel Sonne, Wind und einer Hitzewelle hat sich die Situation im Wasserhaushalt verschärft. Bei einer potentiellen Verdunstung seit der Blüte von rund 200 l/qm und nur 20 bis 30 l/qm Niederschlag ist das Defizit stark gestiegen. In den bekannten Lagen beginnt die Stresssituation sich zuzuspitzen. Auf tiefgründigen Böden liegen unsere Messwerte in Bernkastel-Kues im moderaten Wasserstress und sollten noch einige Zeit feuchtmäßig versorgt sein.

Auf durchlässigen skelethaltigen Böden beginnt die Versorgung abzureißen. Unsere Versuchsanlage in Zeltingen ist ein Beispiel dafür.



[Link](https://geobox-i.de/GBV-RLP-Wein/?extent=781957.2343%2C6437952.9911%2C782530.512%2C6438209.4731%2C102100) zur Parzelle im Geobox Viewer zum Vergleich der dort ersichtlichen Standortparameter:
<https://geobox-i.de/GBV-RLP-Wein/?extent=781957.2343%2C6437952.9911%2C782530.512%2C6438209.4731%2C102100>

(Abbildung: Bodenwassergehalt in mm gemessen an den Sensoren 1 bis 12 von 5 cm bis 115 cm Tiefe, Sensoren 1 bis 4 reagieren deutlich auf die Wassergabe. Die tieferen Sensoren lassen eine zeitverzögerte kleine Wasseraufnahme erkennen.)

Seit kurzem übermitteln eingebaute Bodensensoren den Bodenfeuchtezustand in festgelegten Zeitabständen. In Verbindung mit der Blattwasserpotentialmessung können wir den Stresszustand der Rebe ermitteln und die Bodenfeuchtmessung damit justieren. Die erste Bewässerungsrunde ist bereits gestartet. Die gezielte Tropfbewässerung mit ca. 12 l/Rebe erreichte eine Tiefe von ca. 45 cm. Das macht Tropfbewässerung aus: stetiges Tropfen und langsames Eindringen in den tieferen Bodenschichten. Mit diesem System lässt sich auch abschätzen, wann die nächste Wassergabe notwendig ist und dies wird am kommende Montag sein.

Mit genügend Abstand nach der Blüte ist die Zellteilungsphase vorbei und damit die Gefahr durch Bewässerung zu kompakte Traubenstrukturen zu bilden. Die Phase der Zellstreckung birgt deutlich weniger Potential zu Beerenverdichtung, vor allem, wenn eine Bewässerung gezielt mit 10 l/Rebe und einem Abstand von einer Woche durchgeführt wird.

Aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre sind die Problemweinberge bekannt. Die Planung, welche dieser Weinberge bewässert werden sollen, hängt in erster Linie von der Wassermenge ab, die innerhalb einer Woche zur Verfügung steht. Danach richtet sich wieviel Reben wöchentlich bewässert werden können.

Nach der Formel: Zur Verfügung stehende Wassermenge innerhalb einer Woche in Liter durch 10, ergibt die Anzahl Reben, die maximal bewässert werden können!!!

Wir halten Sie weiterhin auf dem Laufenden der Entwicklung zum Wasserhaushalt.

Team Rebschutz und Weinbau des DLR Mosel

Weitere Informationen zu Weinbau und Oenologie finden Sie auch auf unserer Homepage www.dlr-mosel.rlp.de oder auf der Homepage der Agrarverwaltung Rheinland-Pfalz unter www.dlr.rlp.de.

Newsletter-Abmeldung

[Hier](#) können Sie sich schnell und unkompliziert abmelden.